

Weiterer Anstieg von Grippe-Fällen

Für die 9. Meldewoche 2016 wurden bislang 619 Influenza-Infektionen übermittelt. Somit ist im Vergleich zur Vorwoche mit 513 Fällen ein weiterer Anstieg zu beobachten. Seit der 7. Meldewoche ist der Anteil von Influenza-B-Virus-Nachweisen kontinuierlich gestiegen und befindet sich momentan mit 217 Fällen auf dem gleichen Niveau wie Influenza A (222 Fälle).

Bei 21 (15 %) Erkrankungen lag eine Pneumonie vor. Eine Person verstarb.

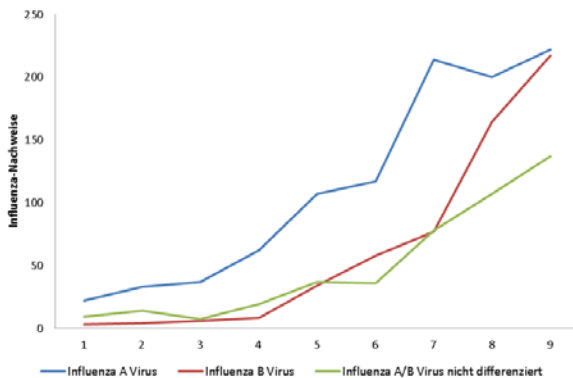


Abb.1: Influenza-Nachweise Baden-Württemberg Meldewoche 9/2016 nach Influenza-Erreger, Stand: 10.03.2016.

Die altersspezifische Inzidenz übermittelter Influenza-Nachweise zeigt in der 9. Meldewoche einen Erkrankungsgipfel bei Kleinkindern bis vier Jahren (15 Fälle/100.000 Kinder) und Schulkindern im Alter zwischen fünf und neun Jahren (17 Fälle/100.00 Kinder).

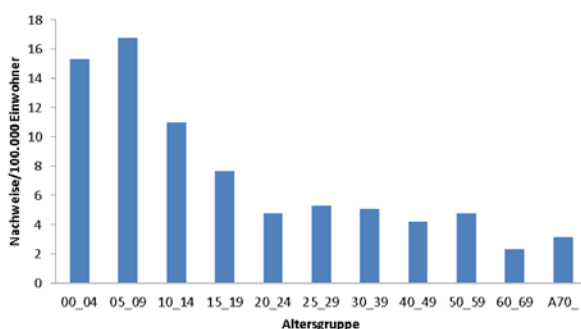


Abb.2: Influenza-Nachweise auf 100.000 Einwohner Baden-Württemberg Meldewoche 9/2016 nach Altersgruppe.

INHALT 09/2016

Weiterer Anstieg von Grippe-Fällen
 Influenzavirusnachweise des LGA
 Statistik der Meldewoche 09/2016
 Besondere Fälle aus der Meldewoche
 Reiseassoziierte Infektionen
 Häufungen aus der Meldewoche
 Influenzaberichte
 Influenzavirusnachweis im LGA
 Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen
 Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie
 Letzte Meldung: Zum 80. Geburtstag von Harald zur Hausen

Influenzavirus-Nachweise im LGA

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamts nimmt auch in diesem Jahr als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenza-Surveillance teil. Bislang wurden 293 Abstriche in der Saison 2015/16 auf Influenzaviren untersucht. 120 Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 41,0 %. In 77 Proben wurde Influenza A, davon 71 Influenza A/H1N1pdm09, sowie in 43 Proben Influenza B nachgewiesen.

Die Daten zu den Influenzavirusnachweisen werden wöchentlich an das RKI übermittelt und können eingesehen werden unter:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

Weitere Informationen ab Seite 3.



Statistik der Meldewoche 09/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 9 / 2016	KW 1-9 / 2016	KW 1-9 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	27	16
Botulismus			
Brucellose		1	
Campylobacter-Enteritis	100	1075	1191
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		4	5
Clostridium difficile	1	32	16
Denguefieber	2	27	15
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	3	24	20
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		1	4
Gasbrand			
Giardiasis	10	95	81
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	16	20
Hantavirus-Erkrankung	1	10	78
Hepatitis A	3	35	8
Hepatitis B	8	74	59
Hepatitis C	9	108	157
Hepatitis D			
Hepatitis E	4	41	20
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch			1
Influenza	619	2233	7720
Keuchhusten	52	379	282
Krätzmilbenbefall		4	
Kryptosporidiose	2	12	3
Legionellose	4	20	18
Lepra			
Leptospirose	1	3	1
Listeriose	1	22	21
Masern			9
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	11	16
MRSA, invasive Infektion	3	28	24
Mumps	6	21	13
Norovirus-Gastroenteritis	247	1725	3419
Ornithose			
Paratyphus			1
Q-Fieber	8	60	13
Rotavirus-Gastroenteritis	26	282	453
Röteln	1	3	
Salmonellose	22	233	163
Shigellose	1	11	9
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	8	117	85
Tularämie		2	1
Typhus abdominalis		1	
Virale hämorrhagische Fieber		3	14
Weitere bedrohliche Krankheit	1	16	10
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	17	112	99
Windpocken	135	1222	761
Yersiniose	4	27	21
Summe	1304	8118	14855

Stand 10.03.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	46 / w	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen, Husten
Leptospirose	59 / m	Serovar Icterohaemorrhagiae; Rattenkontakt

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
EHEC	27 / w	Shigatoxin II
EHEC	28 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	9 / w	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	76 / w	Fieber, Pneumonie, stationär
Legionellose	68 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	77 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	57 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	71 / w	Ermittlungen laufen
Listeriose	87 / w	Fieber, stationär
Meningokokken	29 / w	Sepsis, Serogruppe W
MRSA	45 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	77 / w	Sepsis, stationär
MRSA	69 / m	Nachweis bei Screening, asymptomatisch
Röteln	10 / m	Ausschlag, Lymphknotenschwellung, ungeimpft, epidem. Zusammenen zu klinisch-labordiagn. Fall aus MW 8, Abklärung am NRZ läuft
Shigellose	56 / m	S.sonnei

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	48 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	47 / m	Kuba	Fieber

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 09 wurden insgesamt 26 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Adenovirus	1	2 Fälle (Flüchtlingsheim)
Hepatitis A	1	2 Fälle (Flüchtlingsheim)
Keuchhusten	3	2 bis 11 Fälle (2 x Haushalt)
Influenza	5	1 bis 5 Fälle (2 x KH, 2 x Wohnheim, 1 x Haushalt)
Norovirus	10	2 Herde im KH, je einer in Kita und Hotel/Pension
Windpocken	4	2 bis 3 Fälle (2 Herde im Haushalt, 1 x Flüchtlingsheim)
Weitere Gastro	1	10 Fälle (Wohnstätten)

Anhaltende Influenzawelle in Deutschland

Auszug aus dem AGI-Bericht des Robert Koch-Instituts

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 9. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und liegt geringfügig unter dem Niveau der 7. KW 2016. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt weiterhin im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 9. KW 2016 in 183 (68 %) von 269 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 141 (52 %) Proben wurden Influenza-, in 16 (6 %) Respiratorische Synzytial (RS)-, in 13 (5 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in acht (3 %) Adeno- und in 16 (6 %) Rhinoviren nachgewiesen. Influenza A(H1N1)pdm09-Viren sind bisher mit 57 % gegenüber 3 % A(H3N2)- und 40 % Influenza B-Viren die am häufigsten nachgewiesenen Influenzaviren in der Saison 2015/16.

Für die 9. Meldewoche (MW) 2016 wurden bislang 6.389 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 08.03.2016). Die diesjährige Grippewelle in Deutschland hält seit der 2. KW an. Seit der 5. KW ist der Anteil an Influenza B an allen Influenzanaschweisen von 23 % (5. KW) auf 57 % (9. KW) gestiegen.

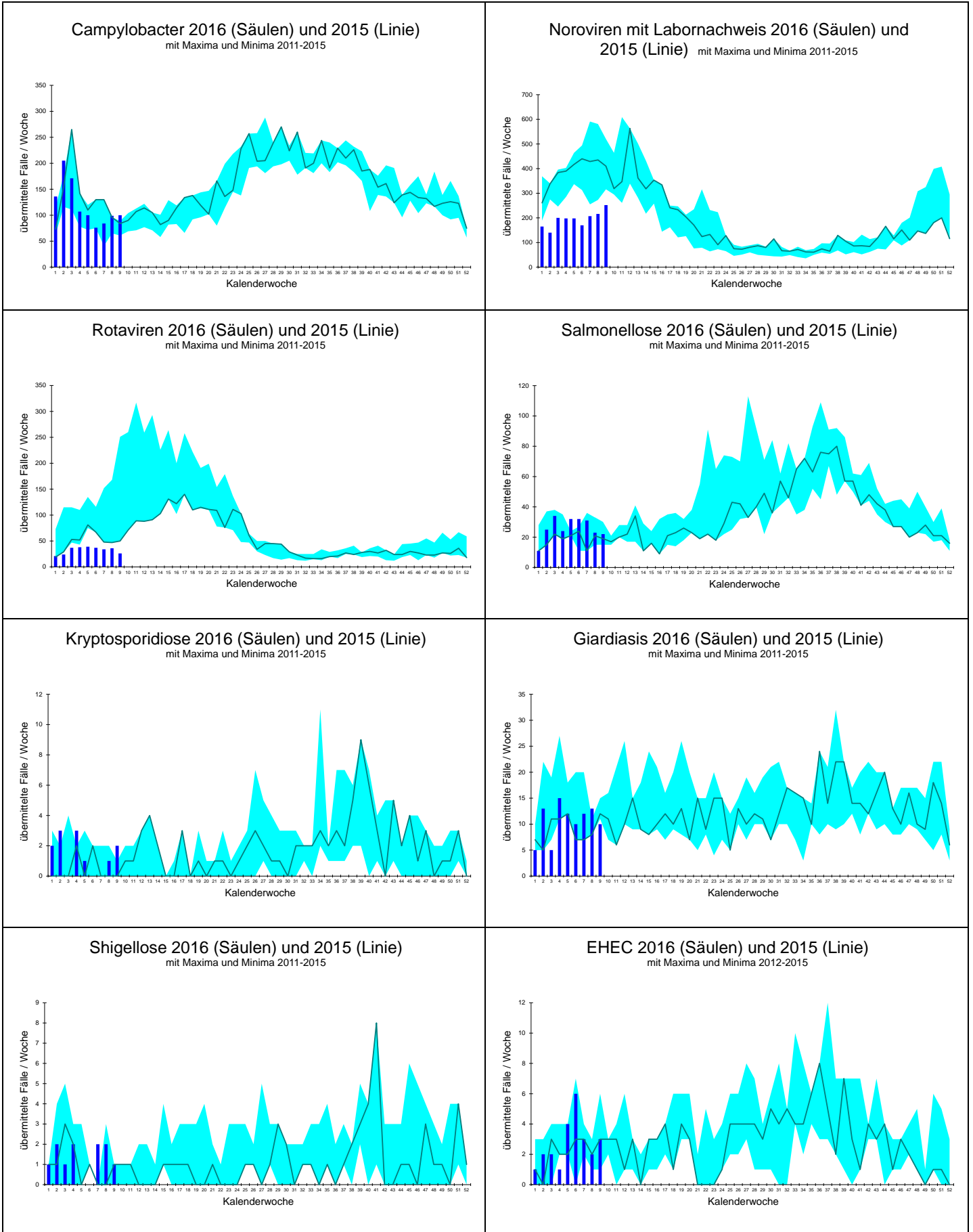
Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://influenza.rki.de/>

Influenzavirusnachweise im LGA

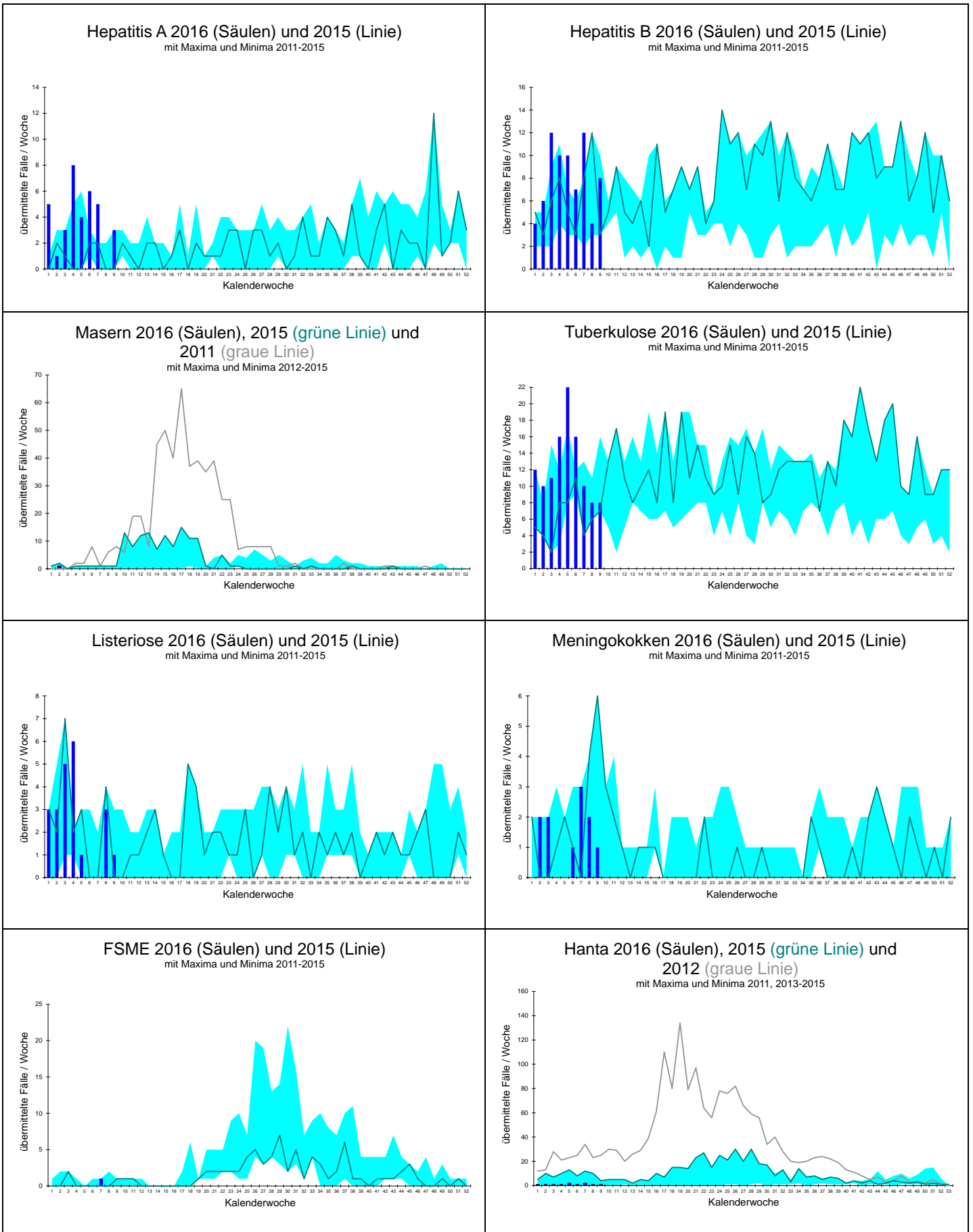
Tab. 1: Ergebnisse der Abstrichuntersuchungen

Stichtag	Anzahl Proben	Anzahl negativer Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Influenza B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1pdm 09		
18.02.2016	140	92	2	39	7	34,3
24.02.2016	177	112	3	48	14	36,7
03.03.2016	239	142	5	62	30	40,6
10.03.2016	293	173	6	71	43	41

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 10.03.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 10.03.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					3		2									
	LK Emmendingen	2					2							1				
	LK Konstanz	1			1		2		1	1								
	LK Lörrach	2	1				2		3				2					
	LK Ortenaukreis	4			1		3		2					2				
	LK Rottweil	1					2											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					1		1									
	LK Tuttlingen						3											
	LK Waldshut									1								
	SK Freiburg i.Breisgau	6			1	1	2											
Karlsruhe	LK Calw	2					1											
	LK Enzkreis		1				5		4									
	LK Freudenstadt																	
	LK Karlsruhe	7					20			1								1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					3		2							1		
	LK Rastatt	3					3							2				
	LK Rhein-Neckar-Kreis	7			1		27		2									
	SK Baden-Baden						1											
	SK Heidelberg	2					3			1		1						
	SK Karlsruhe	5					7											
	SK Mannheim	8			1		8							1	1			1
	SK Pforzheim						11											
Stuttgart	LK Böblingen	6			1		3			1					1			
	LK Esslingen	5			1		6		1	1		1						1
	LK Göppingen	1					7											1
	LK Heidenheim	1					3											
	LK Heilbronn	2			1		7		1	1		1	1					
	LK Hohenlohekreis						2											
	LK Ludwigsburg	7			1		12			1								
	LK Main-Tauber-Kreis						5			1								
	LK Ostalbkreis						5			3						1		
	LK Rems-Murr-Kreis	6	1			1	4			3					1			
	LK Schwäbisch Hall						2										1	
	SK Heilbronn						1		1	1					1			
	SK Stuttgart	2					8		1	2		1				1		
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						5										
LK Biberach		3					13			2								
LK Bodenseekreis		1					6											
LK Ravensburg		4					5		1	1						2		
LK Reutlingen		4					3		1	2								
LK Sigmaringen					1		2											
LK Tübingen		3					5		1							1		
LK Zollernalbkreis							4		2									
SK Ulm							1											
Baden-Württemberg	100	3		10	2	247		26	22	1		4	3	8	9		4	

Übersicht I der Meldewoche 9/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.03.2016 10:59:00

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										21	1												
	LK Emmendingen										5													
	LK Konstanz										20													
	LK Lörrach										13								1					
	LK Ortenaukreis										9			1		1								10
	LK Rottweil										10													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										23					1								
	LK Tuttlingen										9													
	LK Waldshut										6													
SK Freiburg i. Breisgau										25									1				1	
Karlsruhe	LK Calw									4														
	LK Enzkreis									11														
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe										16					1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										3													
	LK Rastatt										15									1				4
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1			1		30													
	SK Baden-Baden										5									1				
	SK Heidelberg										7									2				
	SK Karlsruhe										13													
	SK Mannheim										9	1								1				
SK Pforzheim											1													
Stuttgart	LK Böblingen									22														
	LK Esslingen									32									8					
	LK Göppingen									18														
	LK Heidenheim									9														
	LK Heilbronn						1			8										1				
	LK Hohenlohekreis									1														
	LK Ludwigsburg	1									65												1	
	LK Main-Tauber-Kreis										4													
	LK Ostalbkreis										4													
	LK Rems-Murr-Kreis						1				25	1												
	LK Schwäbisch Hall										4													
SK Heilbronn										3														
SK Stuttgart	2									46		1		1										
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									4														
	LK Biberach									7														
	LK Bodenseekreis									19														
	LK Ravensburg									38														
	LK Reutlingen								1	6														
	LK Sigmaringen									6														
	LK Tübingen										25											1	1	
	LK Zollernalbkreis										16													
SK Ulm										3														
Baden-Württemberg	3				1	2		1	1	619	4	1	1	1	3		8	8			1	17		

Übersicht II der Meldewoche 9/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.03.2016 10:59:19

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					Windpocken
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						3
	LK Emmendingen						5
	LK Konstanz						7
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	4					4
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						15
	LK Tuttlingen	1					4
	LK Waldshut						3
	SK Freiburg i.Breisgau						3
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt	1					1
	LK Karlsruhe	2					8
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						3
	LK Rastatt	4					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6					6
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	2					4
	SK Karlsruhe						3
SK Mannheim	1						
SK Pforzheim						3	
Stuttgart	LK Böblingen						3
	LK Esslingen			1			5
	LK Göppingen	1			1		1
	LK Heidenheim			1			
	LK Heilbronn	2					3
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	1					7
	LK Main-Tauber-Kreis	3					
	LK Ostalbkreis	2					4
	LK Rems-Murr-Kreis	3					4
LK Schwäbisch Hall	12					8	
SK Heilbronn						5	
SK Stuttgart	1		2			6	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach	2					1
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg			1			1
	LK Reutlingen			1			3
	LK Sigmaringen						2
	LK Tübingen						5
	LK Zollernalbkreis	3					
SK Ulm	1					1	
Baden-Württemberg		52		6	1		135

Übersicht III der Meldewoche 9/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

80. Geburtstag von Harald zur Hausen

Harald zur Hausen feiert am 11. März seinen 80. Geburtstag. Er konnte Anfang der 1980er Jahre mit seiner Arbeitsgruppe durch die Isolation von humanen Papillomaviren (HPV) aus Krebs erkranktem Gewebe erstmals den kausalen Zusammenhang zwischen HPV-Viren und der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs führen. Diese Entdeckung war bahnbrechend für die Entwicklung von HPV-Impfstoffen die seit 2006 verfügbar sind. Am 6. Oktober 2008 wurde ihm für diese Arbeit der Nobelpreis für Medizin verliehen.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bilder: Quelle: <http://www.goviralgo.nl/cough>